

299 FRAGMENTE

Das Schöne ist der Glanz des Wahren Augustinus

Ein Ausstellungsprojekt vom 27. Juni bis 6. Juli 2008 in Dresden



299 FRAGMENTE Das Schöne ist der Glanz des Wahren Augustinus

Ein Ausstellungsprojekt vom 27. Juni bis 6. Juli 2008 in Dresden

Die Ausstellung fand in einem leer stehenden Umspannwerk im Zentrum Dresdens statt und war nur 10 Tage der Öffentlichkeit zugänglich. Der von mir gewählte Raum war 30 Meter lang und 7 Meter breit, dunkel, feucht und hatte eine unangenehme, aber wegen der Größe trotzdem faszinierende Atmosphäre. Ziel war es, gemeinsam mit der Fotografin Susann Bürger, eine Konzeption zu entwickeln, die dem schroffen Industriebau etwas Schönes entgegensetzen würde. Wir wollten mit dem Raum arbeiten und dessen ebenso faszinierende wie irritierende Ausstrahlung aufgreifen. Dabei stellte sich schnell die Frage: Was ist eigentlich schön? Woraus besteht die Schönheit? Wir fragten Freunde und Bekannte und bekamen ganz unterschiedliche Antworten. Diese waren dann auf Englisch und Deutsch auf 299 eingefärbten und vergoldeten Papieren zu lesen. Die Papiere hingen von der Decke des Raumes, so dass die Besucher im Gehen verschiedene Perspektiven und Vorstellungen von Schönheit entdecken konnten. Meine sechs großen Arbeiten (94 x 132 cm) an der Wand griffen in ihrer Farbigkeit die Ästhetik des Raumes auf und gaben meine Antwort auf die zeitlose Frage nach dem Schönen. Susann Bürger suchte ihre Antwort mit dem Mittel der Fotografie. Gemeinsam mit dem Klang eines Songs Hallelujah von Jeff Buckley füllte sich der ursprünglich abstoßende Raum mit einer neuen, künstlerischen Realität. Für die Rauminstallation erhielt ich den PROPREAM-Kunstpreis des Veranstalters.

Marí Emily Bohley

Dresden, Juli 2008



299 FRAGMENTS Beauty is the brilliance of truth Augustinus

An exhibition project from 27th of June to the 6th of July 2008 in Dresden, Germany

The entire exhibition took part in an empty power station in the center of Dresden and was displayed for only 10 days. The room which I and the Photographer Susann Bürger choose, was dark, damp and had a disquieting urban atmosphere — a fascinating aspect that challenged us to produce works that would blend in with and enhance the preexisting condition of the exhibition space. The room was 30 meters (98.4 feet) long and 7 meters (22.9 feet) wide. Our aim was to create something beautiful in contrast to this dark, uninviting space. Soon the question occurred – What is beauty or beautiful? We began asking people for their impressions of beauty and soon got lots of different answers. These answers were written in English and German on 299 small handmade papers that had been colored and gilded on both sides. They were then hung in the middle of the room so people could experience the varying ideas of beauty by walking through them. My six large pieces (94 x 134 cm / a. 37" x 52.8") were positioned on the main exhibition wall in effort to echo the aesthetic of the aging surface. Through the calligraphic elements, specific color and design techniques of these six pieces, I tried to express my own personal views on this timeless question and bring out the hidden beauty of an otherwise unattractive space.

Susann Bürger found her answer in the form of photography. A room which began cold and uninviting was transformed into an artistic space through this artwork and a song "Hallelujah" by Jeff Buckley, which was being played in the background. I received the PROPREAM Art Award from the organizers for this exhibit.



RAUM vorher - nachher





„Vergessene Träume“, Acryl und Schlagmetall
auf handgeschöpftem Papier, ca. 94 x 134 cm, 2008



„Verlorene Leichtigkeit“, Acryl und Schlagmetall
auf handgeschöpftem Papier, ca. 94 x 134 cm, 2008



Handgeschöpfte Papiere (ca. 15 x 15 cm), beidseitig gefärbt und vergoldet;
mit kalligrafisch gestalteten Antworten auf die Frage: Was ist schön?





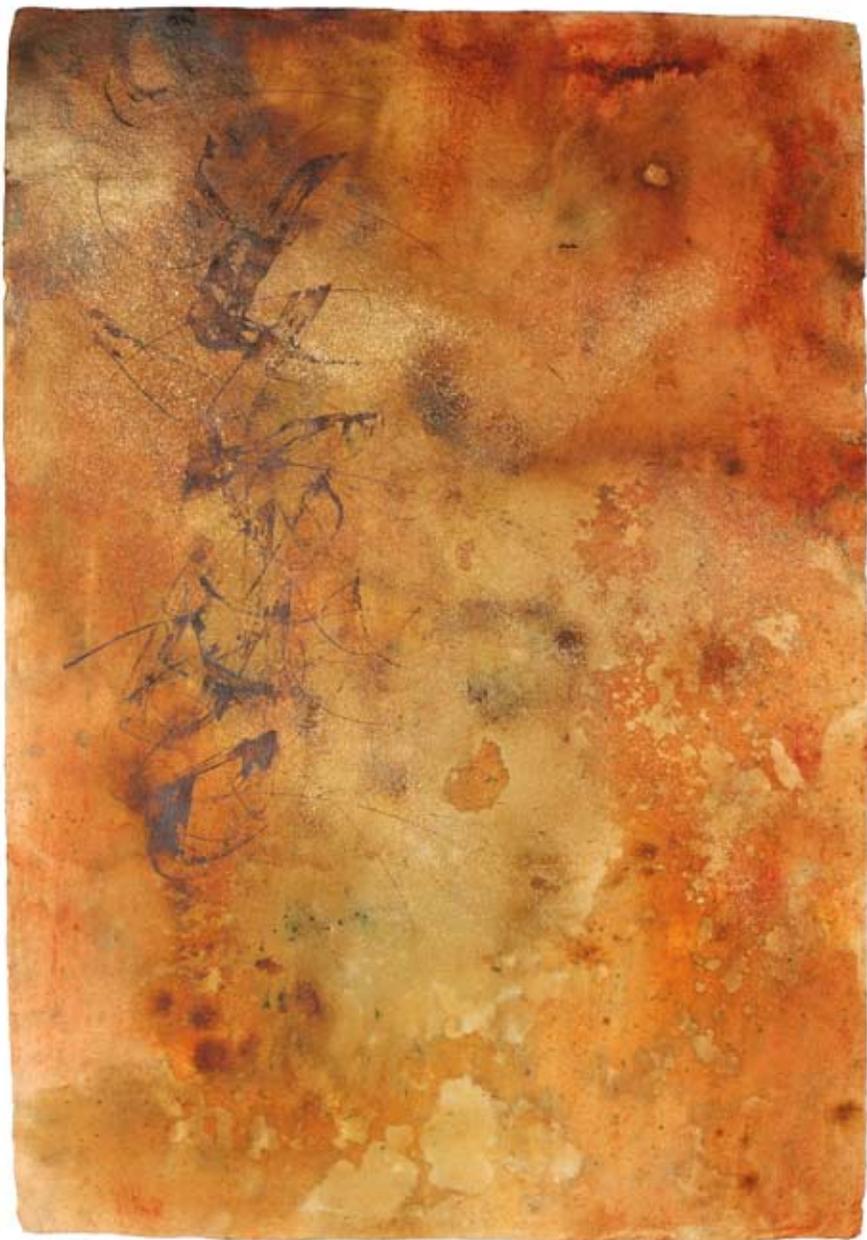
DAS SCHÖNESTE



„Vertraute Sehnsüchte“, Acryl und Schlagmetall
auf handgeschöpftem Papier, ca. 94 x 134 cm, 2008



„Versprochene Liebe“, Acryl und Schlagmetall
auf handgeschöpftem Papier, ca. 94 x 134 cm, 2008



„Gelebte Träume“, Acryl und Schlagmetall
auf handgeschöpftem Papier, ca. 94 x 134 cm, 2008



„Versteckte Gefühle“, Acryl und Schlagmetall
auf handgeschöpftem Papier, ca. 94 x 134 cm, 2008